

I N H A L T

	Seite
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	6
EINLEITUNG	7
I. <u>ANFÄNGE EINER NEUEN SOZIALEN BEWEGUNG</u>	29
1. Hannover - Die Residenz- und Hauptstadt einer absoluten Monarchie	32
2. Saufgelage, blauer Montag und ästhetische Stunde - Die "arbeitenden Classen, das Volk" auf dem Weg zur Versittlichung?	40
- Hannovers zwei Gesichter	41
- Landarbeiter und Tagelöhner	42
- Gartenleute	50
- Fabrikarbeiter	51
- Handwerksgesellen	55
- Geheimbünde und Auslandsvereine	63
- Buchdrucker-Leseverein und Arbeiterverein	73
3. Zusammenfassung	84
II. <u>1848 - 1852 PROTEST- UND ORGANISATIONSFORMEN DER ERSTEN ARBEITERBEWEGUNG</u>	88
1. Die Märzrevolution in Hannover im Schatten der Kabale - Kabinettpolitik als bewährte Staats- und Regierungskunst	90
2. Randalen, Zündeleien und Hiebe - Märzbewegung als Volksunruhen in den hannoverschen Landgemeinden	99
3. Schon versittlicht? Arbeiterproteste in der Stadt Hannover im Anschluß an die Märztage	115
- Tumult als Entblockierung	116
- Petitionismus	118
- Streik	125
- Drohbrief	131
- Wandel städtischer Sozialgeographie	133

	Seite
4. Die erste organisierte Arbeiterbewegung in Hannover	135
- Arbeiterverein	135
- Arbeiterkongresse als Vergesellschaftung	139
- Stegen vs. Zunftloyalität und Harmonisierung	140
- Stechan vs. Herrschaft des Kapitals	145
- Stabilisierung des Vereins	150
- Der Gutenbergbund der Buchdrucker	154
- Selbsthilfe als Verarbeitung der politischen Niederlage oder Katzenjammer	155
- Bildung vs. Politik	157
- Der Lindener Arbeiterverein als Abspaltung	159
- Cigarren-Arbeiter-Verein	164
- Von der Politik zur sozialen Frage	168
- Unterstützungskassen als "Lebensfragen" der Arbeiterorganisationen	175
- "Statt sozialer Politik, belehrende Artikel..."	182
5. Zur Verarbeitung der politischen Niederlage - Die "Deutsche Arbeiterhalle. Wochenschrift für die arbeitenden und besitzlosen Volksklassen. redigiert von L. Stechan"	186
- Entstehung der Zeitung	187
- Innere Strukturierung der Zeitung	190
- Programmatische Elemente	192
- "Praktisches Bedürfnis" vs. "theoretische Abhandlungen über den Socialismus"	194
- Stechans Flucht und Exilquerelen	202
6. Zusammenfassung	205
<u>III. 1853 - 1862 REAKTIONEN UND NEUE ORIENTIERUNGEN - ZWISCHEN POLIZEIBÜTTEL UND FABRIKORDNUNG</u>	210
1. Sondierung des kapitalistischen Terrains in Hannover und Linden	212
2. Wüstes Leben und musterhafte Arbeiter - Disziplinierungsversuche der ersten Fabrikarbeitergeneration	217

- Eisenbahnboom	217
- Textilindustrie	219
- Krankenkassengesetz	221
- Arbeitsbücher	222
- Kinderarbeit	224
- Schlafstellenwesen	226
- "Gastarbeiter"-Status	228
- Wohnungsnot	230
- Handwerkskrise	234
- Fabrikordnungen und neue Arbeitsmoral	236
3. Im Rückgriff noch einmal von vorn? Die hannoversche Arbeiterbewegung unter der Reaktion bis 1862	244
- Herrschaftstechniken	245
- Einschüchterung des Arbeitervereins	249
- Stützung des Gutenbergbundes	251
- Streik der Zimmergesellen	252
- Der Arbeiterverein im Klientelverhältnis unter der Reaktion	256
- Vereins-Bibliothek	258
- Selbsthilfeversuche zwischen Gesellschaften und Gesangsvereinen	261
- Organisationsansätze der Fabrikarbeiter	265
- Institutionalisierung des Arbeitervereins	268
- Kommunikation über Kongresse - Politik im Sog des Nationalvereins	273
4. Zusammenfassung	277
IV. <u>BEWEGUNGSJAHRE - MIT UND GEGEN TRADITIONEN ZU DEN ERSTEN HANNOVERSCHEN GEWERKSCHAFTEN</u>	283
1. Stagnation, Annexion und Industrialisierungsschub - Politische und wirtschaftliche Umwege Hannovers bis 1875	286
- Restaurative Allianzen	286
- Annexion durch Preußen	288
- "Aufschwung der heimischen Industrien"	289
- Reichsgründung	292

	Seite
- Soziale und wirtschaftliche Strukturen	293
- Werksiedlungen	295
2. Erfolg und Mißerfolg - Lernprozesse der Arbeiterbewegung unter hannoverschen Sonderbedingungen 1863 - 1867	299
- "Kollektives Gedächtnis" und "Vergewerkschaftung" der Buchdrucker	301
- Plebejischer Widerstand	305
- Nischen lokaler Vereinslandschaft	306
- Katzenmusik der Fabrikarbeiter	307
- Traditionale Handwerkerproteste	308
- Mit den Erfahrungen der Tabakarbeiter zum ADAV	311
- Der hannoversche Arbeiterverein in der Klemme	313
- Reputation versus Klassenbewußtsein	323
- Messianismus - Der ADAV greift ein	325
3. Über Würde, Ehre und Billigkeit - Das Lehrbeispiel des Streiks in der Mechanischen Weberei zu Linden 1868	333
- Die "nicht unbillige" Petition der Maurer	335
- Hannoverscher Arbeiterverein unter Zugzwang?	338
- Lokale Praxis des ADAV - Agitation und Geselligkeit	341
- Textilarbeiterstreik	346
- Vorläufiger Abschluß eines langen Lernprozesses	369
4. Zusammenfassung	380
<u>V. DIE "NEUE" SOZIALE BEWEGUNG ALS ARBEITERKLASSE</u>	387
1. 1869 - 1875 Formierung der gesellschaftlichen Klassen - Solidarisierung und Klassenidentität des handarbeitenden Volkes in Hannover	390
- Über Loyalitätskonflikte im ADAV zur SDAP	397
- Maurerstreik: "...die Gewerkschaften, die der heutigen Zeit angemessene Gestaltung der Zunft."	400
- "Vogelfrei" - Der Krieg von 1870/71	410
- Über Kopf und Beine - Aufklärung und Selbstorganisation	415

	Seite
- Streikwelle und Solidarisierung in den Klassen- gegensätzen der "Gründerjahre"	419
- Habitus als sinnlich wahrnehmbare Klassenschranke	426
- ADAV und SDAP - Mehr Mit- als Gegeneinander	429
- Der Baumwoll-Putsch	433
- Entsolidarisierung und Defensive während der Krise	438
- Restauration als Einigungsdruck	450
- Die Arbeiterbewegung im Wahlgedicht von 1875	458
2. Zusammenfassung	463
ANMERKUNGEN UND ZITATNACHWEISE	468
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	555